

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 40

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Schwarzkünstler in ?**, **Piskret und P.** in **3.** Wie Sie sehen, waren Andere vom gleichen Gedanken beseelt, wie Sie, doch konnten wir uns nicht entschließen, von Ihnen gehärrnigsten Erklärungen gegen die Handlungswise des Herausgebers des „Familien-Wochenblattes in Zürich“ Gebrauch zu machen. Wir befürchten uns lediglich darauf, die den verschiedenen Zeitungs-Expeditionen vom Herausgeber des obigen Blattes zum Abdruck zugehende Einjedung unseres Leserinnen selbst zur Kenntnis zu bringen, daß Weitere dem Urtheile jedes Einzelnen überlassend. Nichtsdestoweniger verbanden wir Ihre wohlwollende Aufmerksamkeit bestens.

**Freunde in P., L. und B.** Wie Sie sehen, ist die Sache bereits erledigt. Herzlichen Dank für Ihre erhebenden Worte. Was an uns liegt, soll geschehen, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Wo also Vater und Aufsehen gemeinsam in diesem Sinne arbeiten, da muß es ja vorwärts gehen.

**Herrn M. B. und Gesinnungsoffenen.** Sie scheinen in der Sache nicht genau unterrichtet zu sein. Die Frau allein kann die soziale Frage nicht lösen, so wenig als der Mann, nur wenn ein in seiner Arbeit kann zu einem befriedigenden Ziele führen, und gerade Ihr erfreuliches Schreiben zeigt uns recht deutlich, wie sehr ein jeder Theil des andern bedarf. Nicht mit politischen Umdämmungen soll und darf sich die Frau befreien, aber mit unbefleckt, klarem Blicke soll sie nicht blos die häuslichen, sondern auch die gesellschaftlichen Verhältnisse, welche ja nichts anderes sind, als die erweiterte Familie, in's Auge fassen, und es ist ihre hohe Pflicht, den die Gesetze machenden und diese ausübenden, männlichen Staatsbürger auf dasjenige aufmerksam zu machen, was zum Gedanken des Großen und Gantzen beitragen könnte und von Röthen wäre. Dass das persönliche Recht der Frau im Staatshaushalte vielfach verlummt ist, das ist auch von den einrichtigen und edlen Männern allerorts schon längstens anerkannt, und es bestreiten die Richtigkeit dieser Behauptung nur noch solche Männer, die bis dahin aus der vielfach rechtlosen Stellung der Frauen einen Nutzen gezogen haben, oder dies künftig zu thun gedenken. Ein jeder Patient weiß wohl am besten, wo er Schmerzen empfindet, und der verständige Arzt wird es dem Kranken Tant wissen, wenn er ihm recht klar und genau sagen kann, wo und wie er leidet. In dieser Weise haben wir Schweizerinnen uns zusammengetan und vielseitige Erfahrungen gesammelt, um die gesellschaftlichen Leiden und Nebel unserer Zeit richtig zu erkennen und die ausübenden Staatsbürger, die Männer, zur Erleichterung und Hebung dieser Nebel zu veranlassen. Ihre Beiträge sind uns also von Herzen willkommen.

**Wittwe in S.** Ihre gestellte Anfrage beantworten wir, da noch eine gleiche Frage an uns gestellt wurde, in einer der nächsten Nummern unseres Blattes im Texttheile. Dieje Frage ist so wichtig, daß für einer eingehenden Behandlung wohl würdig ist. Inzwischen freundlichen Gruss!

**Emanzipierte junge Leserin.** Auf dieses Gebiet verirren wir uns nicht, und wir sind altzufür vor der hohen und wichtigen Aufgabe der Frau und von der unendlichen Tragweite ihres richtigen Wirtens als Frau und Mutter durchdrungen, als daß wir Ihre Meinung untersetzen könnten. Ein weibliches Wesen, das nicht die Ehe als seine natürliche Bestimmung anerkennt und die Frau als ein vollständig auf sich selbst beruhendes, des männlichen Wesens und Einflusses niemals bedürfendes Geschöpf definiert, ist in unseren Augen eine Unnatur, oder sie spricht die Unwahrheit. Auch das edelste mit dem festesten Charakter und reichsten Geiste ausgestattete weibliche Wesen braucht eine gewisse Zeit der Überwindung und des inneren Kampfes, um mit seinem Herzen fertig zu werden, wenn es vom Schicksal bestimmt ist, einjam durch's Leben zu gehen. Die Aufnahme in einem Amazonenheer könnte Ihnen Zweck vielleicht entsprechen.

**M. B. Schnürflecken aus farbigen Seidenstoffen entfernen** Sie leicht durch Anwendung von verdünntem Salzgeist; zum Ausreiben der Flecken bedienen Sie sich am besten des nämlichen Stoffes, was Ihnen angefertigt, zuerst schütteln, in welcher Weise der zu reinigende Stoff sich zu der Einwirkung des Salzgeistes verhält.

**Junge Mutter.** Sie fragen uns, welcher Art Unterlagen wir Ihnen für den Gebrauch Ihres Säuglings bei einer vorhabenden grös-

seren Reise mit demselben anrathen. Wie verneinen Sie derhalb auf unsere nächste Nummer, welche ein in dieses Fach gehörendes, neues, von uns als sehr zweckmäßig befundenes Fachrat befreidet wird. Ihre übrige Frage können wir unbedingt mit „Ja“ beantworten.

**Fr. Emma G. in 3.** Greife und Kinder gehören, aus Gesundheitsrücksichten für diese letzteren, nicht in dasselbe Bett.

**Biellete in T.** Ihre freundliches, vertrauliches Schreiben verdonnen wir herzlichst, ebenso Ihren generösen Beitrag zu Ihnen des „Schweizer Frauen-Verbandes“. Ihrem ausgesprochenen Wunsch hoffen wir in derselbigen Weise entsprechen zu können und senden Ihnen darüber bald briefliche Nachrichten. Anzuhören auf diesem Wege untere herzlichsten Grüsse.

**Fr. S. L. in G.** Wir heißen Sie mit Vergnügen als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes“ willkommen. Je mehr Frauen (fittische und ökonomische) unsere Frauen-Verbindung entwickelt, um so nachhaltiger und wissenschaftlicher werden die Erfahrungen ihrer Befreiungen für jedes einzelne Mitglied zu Tage treten. Herzlichen Gruss!

**Fr. E. S. in Th.** Ihren freundlichen Brief mit Einlage haben wir dankend erhalten; einer Entschuldigung hätte es wahrlich nicht genügt. Besten Gruss.

**Fr. G. L. in G.** Eine nach rationalen Grundfächern gelehrte deutsche Kochschule finden Sie in Berlin. Von Frau Anna Morgenstern gegründet und unter deren Patronat stehend, ist diese Schule alseitig bestens akkreditirt. Bedenkt wird, wie sich auch in einem guten Privathause Gelegenheit bieten, alles Wissenswertes zu verbinden. — Eine eigentliche Kochschule existirt unseres Wissens in Neutingen nicht.

**An Verschiedene.** Die Aufnahmestandungen in den „Schweizer Frauen-Verband“ haben wir alle mit Vergnügen notirt. Weiteres über diesen Punkt folgt in nächster Nummer; ebenso müssen weitere Beantwortungen aus Mangel an Raum verhoben werden.

## Inserate.

**Jedem Auskunftsbegehr sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.**

**Eine tüchtige Ladentochter**, soliden Charakters, die mit der Manufakturwarenbranche vollständig vertraut ist, wird bei hohem Salair in ein grösseres Manufakturwaren-Geschäft der Ostschweiz zu engagiren gesucht. — Eintritt baldmöglichst erwünscht. — Anmeldungen ohne gute Zeugnisse oder Referenzen finden keine Berücksichtigung. — Franko-Offerten sub Chiffre J. F. 20 befördert die Expedition dieses Blattes. [569]

**576)** Eine jüngere, gebildete, gut situierte Dame, Besitzerin einer grossen, gesunden Wohnung mit Garten-Anlagen in einer der beschuttesten Stadt des Aargaus, ist durch Todesfall alleinstehend geworden und wünscht nun Jemand aus gutem Hause in Pension aufzunehmen. Freundliches Familienehren voraussichtend, hätte eine jüngere Person zugleich Gelegenheit, sich die Kenntnisse in der Führung einer geordneten Haushaltung zu erwerben. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldungen befördert unter Chiffre E H 100 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Eine zuverlässige Tochter** aus guter Familie wünscht behufs Erlernung der französischen Sprache eine Stelle als Jungfer bei einer Dame oder Fräulein oder auch als Gehülfin in einem Töchter-Pensionate, wo sie mit den Pensionärrinnen französische Stunden nehmen könnte. — Anfragen und Offerten an die Expedition dieses Blattes. [571]

**Eine gebildete Tochter** wünscht man ein halbes Jahr in einer sehr guten Familie, wenn möglich in Deutschland oder in der französischen Schweiz, das Kochen gründlich erlernen zu lassen. Da sie auch in häuslichen Geschäften geübt ist, so würde sie als Stütze der Hausfrau thätig sein. Gewünscht wird ebenfalls, dass sie auch in gesellschaftlicher Beziehung bestellt wäre.

Offerten mit Bedingungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [577]

580] Man wünscht eine junge, kräftige Tochter einer tüchtigen und charakterfesten Hausfrau zur Anleitung in den Hausschäften und zur Vollendung ihrer Erziehung zu übergeben. Ein geordnetes Hauswesen verlangt. Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für eine junge, gebildete Tochter wird in guter Familie Stelle gesucht, wo in gewissenhaftester Weise auf ihren Charakter eingewirkt und sie zu allen häuslichen Handreichungen in mütterlicher Weise angeleitet würde. Bezügliche Offerten empfehlen werther Familien vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [579]

## Kindermädchen-Gesuch:

In's Glarnerland, zu einer Herrschaft, zur Besorgung und Beaufsichtigung eines einjährigen Kindes, ein zuverlässiges, gesundes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und mit ihnen umzugehen versteht. Wochenoehn Fr. 4. [566]

546] Eine Tochter aus achtbarer Familie, beider Sprachen mächtig, im Serviren bewandert, auch einige Kenntnisse in der Musik besitzend, wünscht Stelle in einem Magazin, Gasthof oder ersten Café-Restaurant. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Eintritt sofort. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Tochter aus sehr guter Familie sucht auf Ende dieses Jahres eine Stelle in einer feinen Familie, entweder als Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleiner Kinder. Auch könnte sie sich als Gesellschafterin zu einer ältern Dame entschliessen. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [554]

Eine angehende **Modistin** (Westschweizerin), welche ihre Lehrzeit in Zürich gemacht und später zur weiteren Ausbildung in St. Gallen gearbeitet hat, sucht Stellung als Arbeiterin in einem Modegeschäft. [575]

## Für Eltern.

552] In dem

**Institut „La Cour de Bonvillars“** bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — **Schulmuseum der neuern Sprachen**, **Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler**.

## Familien-Pensionat

von Fr. **Steiner**, Villa Mon Rêve, **Lausanne**. [524] Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. — Gesunde Lage.

Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Die neue, amerikanische [487] **Davis** Nähmaschine mit Oberschaltung unterscheidet sich völlig von andern und ist bis heute die vollkommenste aller Nähmaschinen. Sie ist auch die einzige, welche auf den internationalen Ausstellungen in Sydney und unter 19 Systemen in Melbourne den ersten Preis erhielt. Preis Fr. 153. Vertreter: **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Prospekte gratis und franko.

**Spezialität.** **Rauchfreie Gläckohlen** aus entzündtem Buchenholz, löschenfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25.

Fr. **Römer**, Brieftadr. Emmishofen, Thurgau.

**Frauenkrankheiten** (Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich. **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

**Herrn Pf.** Die herzlichsten Grüsse aus der Ferne; hoffe auf baldige Nachricht. [572] **Em.**

## MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496]

**A. Borella**, Propriétaire.

## Walliser Trauben.

1 silberne Medaille für Walliser Trauben in Luzern 1881.

5 Kilo Brutto, sorgfältig verpackt, franko durch die Schweiz Fr. 5. — [489] Jede Lieferung garantiert.

**Candide Rey**, Weinbergbesitzer à **Sierre** (Valais).

Wirklich reell! Nur um zu räumen!

## Für Fr. 12. 50:

10 ganze Meter moderner **Kleiderstoff**, 8 ganze Meter carrierte **Bettzeug**, 3 Stück gute, weisse **Taschentücher**, 1 schönes, gr. **Damenumschlagtuch**, 3 Stück **Handtücher**. (MFL 1250/9 B) Alles zusammen gegen Nachnahme von Fr. 12. 50, bei vorheriger Geldsendung von Fr. 13. 50 wird franco gesandt.

**Niederlage von Frau A. Hempler**, Berlin N, Feldstr. 6.

## Für 6 Mark 40 Pfennig

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à 1/4 Pfund (125 gr.)

## Frankfurter reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toilettenseifen.)

**Feodor Bachfeld**, Parfumerien- und Toilettenseifen-Fabrik

69/8F] Frankfurt a. M. [447]

## Wäschezeichen-Tinte

(Marking Ink),

garantiert waschächt, ohne den Stoffen zu schaden, kann als Stempelfarbe oder zum Schreiben mit der Feder benutzt werden. Preis per Flacon 75 Cts., per 6 Flacons Fr. 4. —

An Wiederverkäufer Rabatt.

**A. O. Werdmüller**, Apotheker, in Davos.

## Gestickte Vorhangstoffe, Bandes &amp; Entredoux

liefer billist [418]

**Eduard Lutz** in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

## Corsets

in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**Frau Gallusser-Altenburger**, Lindenstrasse 23, in St. Gallen.

## Trauben

zu Fr. 4. 50 in Kisten von 5 Kilo bei 540] **Jos. Antille, Sitten.**

## Speise-Essigessenz,

um rasch mit Wasser oder Resten von Wein und Most einen vorzüglichen, gesunden und wohlschmeckenden Essig zu machen, empfiehlt die

**Hecht-Apotheke** von C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [570]

## Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidiere ich meine sämmtlichen

## Glas- und Krystall-Waaren

zu **Ankaufspreisen**. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, St. Gallen.

## Der Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwyl

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugniss.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsreits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

## Professor Jäger'sche Normalkleidungen.

### Sendungen ächter Tricots zu Anzügen

sind eingetroffen und empfehle dieselben zu Bestellungen nach Maass, unter Garantie richtigen Passens.

Modelle liegen zu gefl. Ansicht bereit. Hochachtend

**Albrecht Wittlinger,**  
Storchengasse 13, Zürich.

559]

## Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annonciert.

408]

## Das chemische Laboratorium

von

**Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,**

556]

übernimmt

(M 2562 Z)

**mikroskopische und chemische Untersuchungen**  
von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

**Zu beziehen bei J. M. Albin, Buchhandlung in Chur.** Soeben erschien Lieferung 1 von

## Das Buch der Hausfrau.

Mitgabe zur Führung und Verbreitung häuslichen Wohlstandes und Comforts von Johanna v. Sydor.

573] Erscheint in 20 Heften à 70 Cts. (franko 75 Cts.).  
Heft 1 franco durch die ganze Schweiz zur Einsicht.

Im Verlage der **M. Kälin'schen Buchdruckerei** in St. Gallen ist erschienen (siehe Besprechung in Nr. 38 dieses Blattes):

## Schweizerischer Bauern-Kalender pro 1883.

Herausgegeben von Prof. Anderegg in Chur.

84 Seiten gr. 4°. Preis 50 Rp. Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

Haupt-Depots bei den Herren: **J. H. Waser & Cie. in Zürich** und **J. M. Albin in Chur.**

561] **Kalenderverkäufer und Kolporteurs**

werden ganz besonders auf obigen „Bauern-Kalender“ aufmerksam gemacht.

## Dr. Wiel'sche

## diätetische Kur-Anstalt

Kanton Zürich  
(Schweiz).

Eglisau.

Eisenbahnstation.  
Am Rhein.

Offen das ganze Jahr. — Ermässigte Winterpreise.

568] Streng diätetische Behandlung chronischer Krankheiten, besonders des Magens, Darms und der Blase. Alkalisch-salinische Mineralquelle zur Trink-Kur. Mineral-, Sool-, Dampfbäder und Douchen gegen chronische Gicht, Rheumatismus, Skropheln, Gebärmutterleiden und Hautausschläge. Neueste Einrichtung zur Inhalation von Sauerstoff bei Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Blutarmuth und Lungeneiden von vorzüglicher Wirkung. Ruhige und geschützte Lage, mildes Klima, sowie würzige Luft in ausgedehnten Föhrenwaldungen in nächster Nähe des Kurhauses.

Der Kurzat:

F. Ineichen.

Der Eigentümer:

J. G. Sutter.

Dr. Wiel'sche Schinken (Delicatessen) direkt aus der Anstalt zu beziehen.

(M 2580 Z)

## Herbst-Saison.

## Nouveautés in Stoffen und Confections

518] sind eingetroffen und empfehle ich mein reich assortirtes Lager zu gefälliger Besichtigung.

Reellste Bedienung, vereint mit den denkbar billigsten Preisen.

**L. Schweitzer**

(J. C. KRADOLFER's Nachfolger)  
am **Markt in St. Gallen.**

Stoffe und Confectionen von vorigem Jahre habe bedeutend im Preise reduzirt.

Anfertigung

aller

**Haararbeiten**  
für Damen-Frisur.

Toupets & Perrücken  
für Herren.

Aeltere Arbeiten  
reinigen, repariren, ver-  
grössern, umändern,  
färbten. [280]

Bearbeitung  
abgeschnittener oder  
auch ausgemärrter  
Haare.

Solide und schnelle Be-  
dienung versichert.

**Coiffeur**

**J. R. Weniger**

Speisergasse

Nr. 19

— St. Gallen. —

**Kopfwaschen:**

als Friction,  
als Shampooing,  
in und ausser dem Hause.

**Haarschneiden,**  
**Haarbrennen,**  
**Frisiren.**

**Parfümerien:**

Pomaden, Oele, feine  
Seifen, Puder, Schminke,  
Odeurs, Brillantine,  
Zahnputzer und -Pasta,  
Mundwasser.

**Glycerin-Artikel.**

**Cosmétiques.**

**Haarwasser**  
mit Quinine, mit Rhum,  
Lotion végétale,  
Shampoo (mousseux).

**Haarfärbemittel:**  
schnellfärbende,  
allmälig färbende.

**Kämme, Bürsten,**  
Haarnadeln, Wolle,  
Locken-Brenneisen etc.

502] **Carl Grüning, Marktgasse, Bern,**  
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,  
empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

## Strickmaschinen.

Einzig prämiert, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537]  
Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

## Sparkochherde,

## Regulirfüllöfen,

## Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie [493]

Zürcher Sparherdfabr.,

Seidengasse 14.

## Fernseher

— sehr bequem bei Spaziergängen — ein  
gutes Fernrohr ersetzend, versendet zu  
F. 3. — franko [533]

Carl Liebi, Unterbälliz, Thun.

## Linoleum-Parquetböden

(Korkteppiche)

für Zimmer jeder Art empfehlen als  
Spezialität

Jac. Bär & Cie., Arbon.

Prospekte gratis auch bei der Expe-  
dition dieses Blattes. (O 113 A) [536]